

# Annaburger Zeitung.

## Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

### Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Prettin, Labrun, Großtreben, Dautschen, Bethau, Naundorf, Plossig, Arien, Hohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Zwiesigko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Löben, Meuselko, Purzien, Waltersdorf.

Mit Sonntagsbeilage.

Für Redaction und Verlag verantwortlich **Adolf Vöbke**,  
Druck von  
**Franz Heidler, Annaburg.**

**Anzeigenpreis**  
für die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum  
8 Pfg., außerhalb des Cottbuser Kreises Wohnende  
15 Pfg.  
**Reclamen**  
die viergespaltene Petitzeile 15 Pfg.  
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.  
Einzelnummer 8. Bl. 10 Pfg.

**Ercheint**  
wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und  
Sonntags.  
**Bezugspreis**  
vierteljährlich frei ins Haus 1.20 Mk. Durch die  
Post bezogen 1.25 Mk.  
Bestellungen nehmen die Boten und die Expedition d. Bl., sowie alle Postämter und Landbriefträger entgegen.

Annaburg, Sonnabend den 31. Juli.

#### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Wegen Reparatur der Neugartenbrücke am Mühlen-Thor bleibe dieselbe am 2. August für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.  
Annaburg, 24. Juli 1897.

Der Amtsvorsteher.

#### Abonnements-Einladung.

Nur 80 Pfg.

für die Monate  
**August und September**  
kostet die wöchentlich dreimal erscheinende  
**Annaburger Zeitung**  
(Elbe- und Elster-Thal Zeitung)  
mit einer 4seitigen

#### Sonntags-Beilage

durch unsere Boten frei ins Haus. Durch die Post bezogen bei Selbstabholung 82 Pfg. durch den Briefträger ins Haus gebracht 1 Mk. Bestellungen nehmen die Boten, die Expedition, alle Kaiserlichen Postämter und Landbriefträger entgegen.

#### Probennummern

sind für jeden bereit, eine Reihe von Tagen hintereinander gratis und franco zu senden. Wir bitten alle diejenigen, welche die Zeitung kennen zu lernen wünschen, von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen.

#### Die Expedition.

#### Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 30. Juli 1897.

Mittheilungen aus unserem Versteck über Mafste werden von uns stets aufgenommen, erstattet und Quantität honorar. scheinende Bekanntheit mitgeteilt.

Wird auch förmlicher Originalartikel, soweit sie nicht mit dem Besten übereinstimmen, werden, sind nur mit Bestenmünze gelistet.

Wanderposten. Beim Seemann der diesjährigen Herbstwanderung wird auf die Notwendigkeit richtiger und deutlicher Aufschriften bei den Wanderposten, besonders hingewiesen. Zur genauen Aufschrift gehören: Familienname (möglichst auch Vorname, u. a. die Ordnungsnummer), Dienstgrad und Truppenteil (Regiment, Bataillon, Escadron, Batterie u. s. w.) und der ständige Garnisonsort (eintretendenfalls mit dem Zusatz „oder nachzufolgend“). Die Angabe eines Quartiers als Bestimmungsort empfiehlt sich in der Regel nicht. Allgemeine Angaben wie „Wanderterrain“ oder „Wand“ sind nicht anzunehmen.  
Den Postunterbeamten-Witwen soll

in Rücksicht darauf, daß deren Männer Gehaltszahlung nicht teilhaftig geworden sind, eine einmalige Unterstützung zu Teil werden. Zu diesem Zweck sind, nach dem „Graub. Gesell.“ mehrere hunderttausend Mark bereitgestellt worden.

Wie wir erfahren, ist man zur Zeit mit Herstellung neuer Jung-Wart-Scheine beschäftigt. Sie sollen einen anderen bildnerischen Schmuck und eine andere Farbe als die jetzigen erhalten.

**Schweinitz.** Am Sonntag Morgen gegen 3 Uhr brannte in Großforza die Scheune des Küsters Louis Dork nieder. Bei dem starken Nebel wurde das Feuer selbst von den umliegenden Dörfern nicht bemerkt. Man vermutet böswillige Brandstiftung. Gegenwärtig findet in den beteiligten Gemeinden Erhebung über den Unterverkehr, welcher voraussichtlich der neuen Bahn zuführt wird, statt, um deren Rentabilität festzustellen.

**Teuba.** Eine seit von der gesamten Bürgerwehr unterschriebene Petition, laut welcher das Rindvieh wieder in städtischer Weide an zwei Tagen abgelaufen gewünscht wird ist an den hiesigen Schulvorstand eingereicht.

**Zorgau.** 28. Juli. Am 26. d. Ms. hielt die Bürger-Grenadier-Compagnie ihr Sommerfest ab. Nachdem sie bei dem Hauptmann angetreten war und dann einige Strafen durchzog, holte man den Scheibentwurf ab von 1895. Lieutenant Carl Dentrich, und erfolgte um 9 Uhr der Ausmarsch nach dem Entengang. Untermwegs wurde auf der Mühle Kaff gehalten und ein vom König gespendeter Trank eingenommen. Auf dem Entengang beschäftigten sich die Mitglieder anfänglich mit verschiedenen Spielen, sich des herrlichen Wetters erfreuend, welches das herrliche Mittagmahl eingenommen, dem auch die Wäzge verschiedener Dochte nicht fehlte. Um 3 Uhr begann das Schießen, aus welchem nach mehrstündigem Ringen der bisherige König Dentrich als bester Schütze hervorging, dem noch einmal auf fernere 2 Jahre die Königswürde verliehen und eine silberne Medaille zu Teil wurde. Die Angehörigen der Mitglieder, eine Anzahl Grenzgeige und sonstiger Festbesuch hatten sich im Laufe des Nachmittags eingefunden und bei Concert- und musikalischen Spielen die harmlose Freude nicht entbehren lassen. Bis nach einem festlichen Kränzchen gegen 12 Uhr das Fest sein Ende erreichte.

**Viechenwerda.** 28. Juli. Am Sonntag Abend gegen 11 Uhr bemerkten einige Pfaffen ein im Schaufelgraben am Wälzchen

liegendes Gespann (Pferd und Wagen). Erschrocken eilten die Betreffenden hinzu, jedoch war das Unglück nicht so groß als man zuerst glaubte. Trotzdem das Gespann den hohen Fahrbaum hinabgeführt war, hatte das Pferd doch keinen Schaden erlitten, auch der Wagen war ganz geblieben. Ebenso hatten glücklicherweise die Insassen, vor denen bei einer Abgesprungen war, der andere aber mit dem Wagen hinstürzte, keinen Schaden erlitten.

**Duedlinburg.** 26. Juli. (Ein schweres Sittlichkeitsverbrechen) ist vor einigen Tagen hier begangen worden. Ein junges Dienstmädchen wurde nachts 1 Uhr unter der Vorpiegelung, man wolle es mit einem jungen localen nehmen, da die Wohnung der Herrschaft verschlossen sei, an eine entlegene Stelle gelockt und hier von drei Personen, einem Arbeiter und zwei verheirateten Männern, vergewaltigt und übel zugerichtet. Auf das Hilfeschrei des Mädchens kam ein Nachbargewirt herbei, worauf die Thäter die Flucht ergriffen. Zwei derselben sind erkannt und anderen Morgens in Haft genommen worden. Die Furcht vor der im Aufschluß stehenden Strafe hat ihn zu dem Entschluß gezwungen, sich das Leben zu nehmen. In einem an seinen Eltern gerichteten Schreiben bemerkte er, daß man ihn nur als Leiche widererhalten würde. Er hat seinen Entschluß ausgeführt, und sich ertränkt. Gehten ist er als Leiche aus der Tode gezogen worden.

**Bremen.** 27. Juli. Seit 8 Uhr Abds. stehen Erntlings Mühlenwerke in hellen Flammen.

#### Vermischtes.

— Eine schreckliche Katastrophe, welche an den Lagerbrand in Paris erinnert, wird aus Paduch, Kurland, gemeldet. Dort brach am 24. d. Ms. um Mitternacht in dem Kasino und Sommertheater im Romano Park, einem Vororte von Paduch, während der Vorstellung Feuer aus. Die Vorstellung sollte mit einem großen Feuerwerk schließen; allein als dasselbe begann, bemerkten die 600 Zuschauer, daß etwas nicht richtig war. Einige in Flammen gefüllte Schaulpieler sprangen auf die Bühne und das Feuer sprang auf das Auditorium über. Es entstand eine wilde Panik. Frauen und Kinder wurden zertreten. Viele kürzten mit brennenden Kleidern hinaus. Das Dach des Theaters bestand aus gethemtem Papier, und da das Wetter trocken war, so verbrannte alles sehr schnell. Fünf Schaulpieler wurden später zu Tode verbrannt aufgefunden und einer ist so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Zwei Kinder werden vermisst, 150 wurden verletzt. In einer halben Stunde war das ganze Theater in Asche verwandelt.

**Kirchliche Nachrichten von Annaburg.**  
Sonntag, den 1. August.

Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.  
Nachm. 1 1/2 Uhr: Andacht.

**Kirchliche Nachrichten von Purzien.**  
Sonntag, den 1. August.  
fällt aus!

#### Mathematische Witterung

am 31. Juli. Teils heiter, teils wolfig, ohne wesentliche Niederschläge.

Neu hinzutretenden Abonnenten sind wir gern bereit den Anfang des Monats  
**Der Schmied von Elberborn**  
nachzuliefern.  
**Expedition der „Annaburger Zeitung“**

**Gefährlich** und unappetitlich ist es Fliegenpilz in Teller aufzustellen. Wer diese Qualgeister auf einmal in fünf Minuten los werden will, benutze nur das weltberühmte „Dalma“ von Apoth. Eug. Lohr in Würzburg. (Siehe heutiges Inserat).

**Winkerkarten** liefert schnell und billig Buchdruckerei Annaburg.

**Stangenhausen**  
zu Bohnenstangen, Brennholz u. dergleichen hat abzugeben  
Wihl. Kunze.

**Dachpappen, Dachsplitt**  
Carbonileum  
Grube-Coals giebt zu jedem Quantum ab  
Carl Zoberber.  
Größere Flächen von alten

**Pappdächern**  
übernehme ich nach Vereinbarung, billig berechnet, zur bleibenden Erhaltung bis zu 10 Jahren.



**Tiedemann's**

Bernstein-Schnell-trocken-Öl-lack.  
Haber Nacht trocken, nicht nach-trockend. In 6 Tagen. Unab-trefflich in Farbe, Glanz und Dauer.  
Man weise jede Waare an, deren Preis man übersteigt nicht die obige Marke tragen.

**Rußboden-Lack** werden mit Ruß gezeichnet und sollen haltbar sein. Es wird kein Geld, wer weniger Rußchen wegen nach billigen Fabrikaten greift.  
**Carl Tiedemann, Dresden**  
Kollaterant, gegründet 1848.  
Kunstige und Prospekt kostenlos.

Niederlage in Annaburg bei **Philipp Krieger Apotheker**.

Das Abonnement kann jederzeit beginnen.







# Annaburger Zeitung.

## Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

### Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Prettin, Labrun, Großtreben, Dautschen, Bethau, Naundorf, Plossig, Arien, Hohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Zwiesigko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Köben, Meuselko,

**Purzien, Waltersdorf.**  
**Mit Sonntagsbeilage.**

Für Redaction und Verlag verantwortlich **Adolf Vöbke,**  
Druck von  
**Franz Seidler, Annaburg.**

**Anzeigenpreis**  
für die viergespaltene Korpus-Zeile oder deren Raum  
8 Pfg., außerhalb des Cottbuser Kreises Wohnende  
15 Pfg.  
**Reclamen**  
die viergespaltene Petit-Zeile 15 Pfg.  
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutenden Rabatt.  
Einzel-Zammer d. Bl. 10 Pfg.

**Erscheinung**  
wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und  
Sonntags.  
**Bezugspreis**  
vierteljährlich frei ins Haus 1.20 Mk. Durch die  
Post bezogen 1.25 Mk.  
Bestellungen nehmen die Boten und die Expedition d.  
Bl., sowie alle Postanstalten und Landbriefträger  
entgegen.

**Annaburg, Sonnabend den 31. Juli.**

#### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Wegen Reparatur der Reusgrabenbrücke am Mühlen-Thor bleibt dieselbe am  
2. August für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.  
Annaburg, 24. Juli 1897.

Der Amtsvorsteher.

#### Abonnements-Einladung.

**Nur 80 Pfg.**

für die Monate  
**August und September**  
kostet die wöchentlich dreimal erscheinende  
**Annaburger Zeitung**  
(Elbe- und Elster-Thal Zeitung)  
mit einer 4seitigen  
**Sonntags-Beilage**  
durch unsere Boten frei ins Haus. Durch die  
Post bezogen bei Selbstabholung 82 Pfg.  
durch den Briefträger ins Haus gebracht 1 Mk.  
Bestellungen nehmen die Boten, die Ex-  
pedition, alle Kaiserlichen Postanstalten und  
Landbriefträger entgegen.

#### Probenummern

sind für jeden, eine Reihe von Tagen  
hintereinander gratis und franco zu senden.  
Wir bitten alle diejenigen, welche die Zei-  
tung lesen zu lernen wünschen, von diesem  
Angebot Gebrauch zu machen.

#### Die Expedition.

#### Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 30. Juli 1897.

Mittheilungen und andere Verleumdungen über unsere Zei-  
tung sind uns stets angekommen, weshalb wir dieselben  
sogleich dem öffentlichen Recht übergeben.  
Wahrscheinlich feindliche Originalartikel, sowie sie nicht  
mit dem Namen "Anzeiger des Verfassers" versehen, sind nur mit  
Erlaubnis abgedruckt.

Manöverposten. Beim Se-  
renamachen der diesjährigen Herbstmanöver  
wird auf die Notwendigkeit richtiger und  
deutlicher Aufschriften bei den Manöverpost-  
stellungen besonders hingewiesen. Zur ge-  
nauen Aufschrift gehören: Familienname  
(möglichst auch Vorname, u. a. die Ordnung-  
nummer), Dienstgrad und Truppenteil (Re-  
giment, Bataillon, Escadron, Batterie u. s. w.)  
und der ständige Garnisonsort (eintretenden-  
falls mit dem Zusatz „oder nachzuliefernd“).  
Die Angabe eines Quartiers als Be-  
stimmungsort empfiehlt sich in der Regel  
nicht. Allgemeine Angaben wie „Manöver-  
terrain“ oder „Bivouac“ sind nicht anzu-  
nehmen.  
Den Postunterbeamten-Witwen soll

in Rücksicht darauf, daß deren Männer Ge-  
haltserhöhung nicht teilhaftig geworden sind,  
eine einmalige Unterstützung zu Teil werden.  
In diesem Zweck sind, nach dem „Graub.  
Gesell.“ mehrere hunderttausend Mark be-  
reitgestellt worden.

Wie wir erfahren, ist man zur  
Zeit mit Herstellung neuer Flugschiff-  
Scheine beschäftigt. Sie sollen einen anderen  
bildnerischen Schmuck und eine andere Farbe  
als die jetzigen erhalten.

**Schweinitz.** Am Sonntag Morgen ge-  
gen 3 Uhr brannte in Großforza die Sche-  
ne des Küfers Louis Fork nieder. Bei dem  
starken Nebel wurde das Feuer selbst von  
den umliegenden Ortschaften nicht bemerkt.  
Man vermutet böswillige Brandstiftung. —  
Gegenwärtig findet in den beteiligten Ge-  
meinden Erhebung über den Güterwert.

Welcher  
führt vor  
zutellen.  
Zu  
Bürger  
weil er  
Weise an  
wird ist  
gerichtet.

**Forst.**  
hielt die  
Sommer-  
mann ang  
durchzog,  
von 1895  
erfolgte in  
Entengang  
Mühle Na  
gehpenden  
Entengang  
sänglich m  
herlichen  
Fest begin  
schien an  
James Mi  
die Wirtse  
Am 3 Uhr  
dem nach  
König des  
dem noch  
Königswir  
Metallke  
der Wirtse  
sonstiger

Nachmittags eingefunden und bei Concert-  
musik einfließen schnell die harmlosen Freude  
gewidmeten Stunden, bis nach einem festlich  
Kränzchen gegen 12 Uhr das Fest sein  
Ende erreichte.

**Veitsheden.** 28. Juli. Am Sonntag  
Abend gegen 11 Uhr bemerkten einige Pa-  
fanten ein im Gausseegraben am Wälschen

liegendes Gespann (Pferd und Wagen). Er-  
schroden eilten die Betreffenden hinzu, jedoch  
war das Unglück nicht so groß als man zu-  
erst glaubte. Trotzdem das Gespann den  
hohen Fahrbaum hinabgestürzt war, hatte  
das Pferd doch keinen Schaden erlitten, auch  
der Wagen war ganz geblieben. Ebenso  
hatten glücklicherweise die Insassen, vor dem-  
bei eine abgesprungen war, der andere aber  
mit dem Wagen hinterwärts, keinen Scha-  
den erlitten.

**Duedlinburg, 26. Juli.** (Ein schweres  
Sittlichkeitsverbrechen) ist vor einigen Tagen  
hier begangen worden. Ein junges Dien-  
stmädchen wurde nachts 1 Uhr unter der Vor-  
spiegelung, man wolle es mit einem Tanz-  
locale nehmen, da die Wohnung der Herr-  
schaft verschlossen sei, an eine entlegene  
Stelle gelockt und hier von drei Personen,  
einem Arbeiter und zwei verheirateten Män-  
nern, vergewaltigt und übel zugerichtet. Auf  
das Hilfeschrei des Mädchens kam ein  
Nachschußmann herbei, worauf die Täter  
die Flucht ergriffen. Zwei derselben sind  
erkannt und anderen Morgens in Haft ge-  
nommen worden. Die Furcht vor der in  
Anschluß stehenden Strafe hat ihn zu dem  
Entschluß gebracht, sich das Leben zu nehmen.  
In einem an seinen Eltern gerichteten Schrei-  
ben bemerkte er, daß man ihn nur als Leiche  
wiederfinden würde. Er hat seinen Entschluß  
ausgeführt, und sich ertränkt. Gestern ist er  
als Leiche aus der Bode gezogen worden.

**Bremen, 27. Juli.** Seit 8 Uhr Abds.  
Mühlenturme in hellen

#### Mathematische Witterung

am 31. Juli. Teils heiter, teils wolfig,  
ohne wesentliche Niederschläge.

Neu hinzutretenden Abonnenten sind wir  
gern bereit den Anfang des Monats  
**Der Schmied von Ellerbörn**  
nachzuliefern.  
**Expedition der „Annaburger Zeitung“**

**Gefährlich** und unappetitlich ist  
es Fliegenpilz in Tellen aufzustellen. Wer  
diese Qualitäten auf einmal in fünf Minu-  
ten los werden will, benutze nur das weltbe-  
rühmte „Datma“ von Apoth. Eug. Lahr in  
Witzburg. (Siehe heutiges Inserat).

**Witwenkarten** liefert schnell und billig  
Buchdruckerei Annaburg.

**Stangenhausen**  
zu Bohmentangen, Brennholz u. paßend hat  
abzugeben  
Witb. Kunze.

**Dachpappen, Dachsplitt**  
**Carbonileum**  
Grube-Coals giebt zu jedem Quantum ab  
Carl Joberber.

Großere Flächen von alten  
**Pappdächern**  
übernehme ich nach Vereinbarung, billigst be-  
rechnet, zur bleibenden Erhaltung bis zu  
10 Jahren.



**Bester**  
**Fussboden-**  
**Anstrich!**

**Tiedemann's**  
**Bornstein-Schnelltrocken-Ölack.**

Über Nacht trocken, nicht nach-  
kaltend. In 6 Farben. Unübertref-  
lich in Farbe, Glanz und Dauer.  
Wann weiß jede Fläche wird, deren  
Bestandteile nicht die obige Schutz-  
marke tragen.  
**Fussboden-Lack** werden  
mit Wasser gereten und  
sollen haltbar sein. Weg vom  
Geld, wer weniger Großchen wegen  
nach billigen Substanzen greift.  
**Carl Tiedemann, Dresden**  
Hollfelderstr. 2. Gegründet 1832.  
Kaufleute und Prospektisten.

Niederlage  
in Annaburg bei  
**Philipp Krieger Apotheker,**

Das Abonnement kann jederzeit be-  
ginnen.



#### ermischtes.

Stille Katastrophe, welche  
in Paris erimert, wird aus  
gemeldet. Dort brach  
um Mitternacht in dem  
Theater im Romano Park,  
in Labucab, während der  
aus. Die Vorstellung  
oben Feuerwerk schlie-  
te begann, bemerkten die  
etwas nicht richtig war.  
ein gefüllte Hauptspieler  
Bühne und das Feuer  
ditorium über. Es ent-  
mit. Frauen und Kinder  
Viele stürzten mit benz-  
ninus. Das Dach des  
auf Schauspielern wurden  
et aufgefunden und einer  
daß an seinem Aufkom-  
Zwei Kinder werden  
verletzt. In einer halben  
se Theater in Nähe ver-

ten von Annaburg.  
Sonntag, den 1. August.

Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.  
Nachm. 1 1/2 Uhr: Andacht.

**Kirchliche Nachrichten von Purzien.**  
Sonntag, den 1. August.  
fällt aus!